



MEDIENSPIEGEL

02.04.2018

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 10740103 Ausschnitte: 2
Auftrag: 721003 Folgeseiten: 1
Themen-Nr.: 721.3 Total Seitenzahl: 3

	28.03.2018	Hotellerie et Gastronomie Zeitung Schweizer Wein hat Potenzial zur Reife	01
	27.03.2018	Bieler Tagblatt Grosses Interesse an gereiften Weinen	03

HOTELLERIE^{et} GASTRONOMIE ZEITUNG

Die Schweizer Branchenzeitung seit 1886

Hotellerie Gastronomie Zeitung
6002 Luzern
041/ 418 24 44
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 23'635
Erscheinungsweise: 35x jährlich



Seite: 6
Fläche: 41'039 mm²

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 69077369
Ausschnitt Seite: 1/2

Schweizer Wein hat Potenzial zur Reife

Einmal im Jahr öffnet
das Mémoire des Vins
Suissees seinen Tresor.
Dann können gereifte
Jahrgänge der 56
besten Weine verkostet
werden.

Wie lange lässt sich dieser oder jener Wein lagern? Das ist eine häufig gestellte, jedoch höchst unpräzise Frage. Denn jede Flasche kann beliebig lange im Keller liegen. Ob der Inhalt dann noch schmeckt? Alt ist in Bezug auf Wein negativ behaftet. Nicht jeder Wein besitzt Reifepotenzial. Gereift ist das positive Attribut, und die Frage müsste lauten: Wann erreicht dieser oder jener Wein seine optimale Trinkreife?

«Weine, die über mehrere Jahre reifen und dabei immer besser werden, sind nobel. Dazu gehören auch die besten Schweizer Weine.»

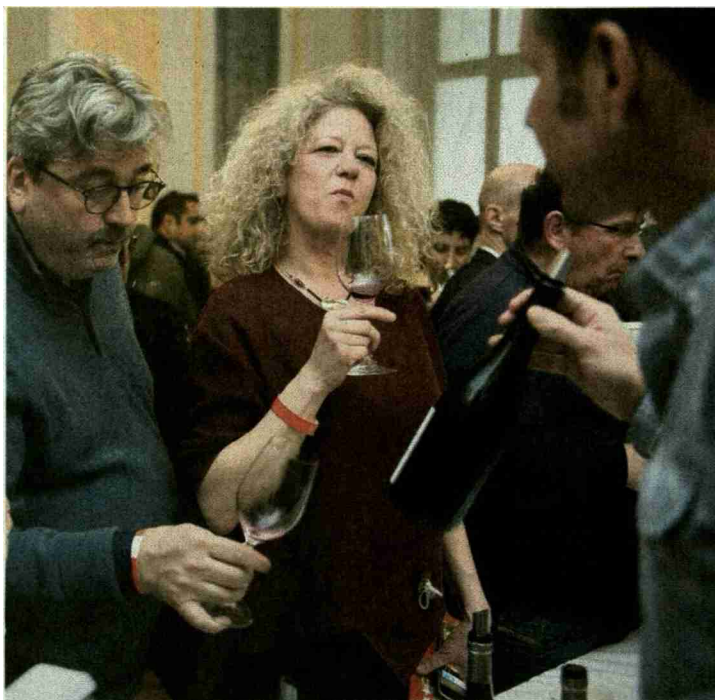
ANDREAS KELLER,
GRÜNDUNGSMITGLIED DES
MÉMOIRE DES VINS SUISSES

Dass Bordeaux, Burgunder oder Barolo reifen muss, wird als selbstverständlich hingenommen. Beim Schweizer Wein lautete lange Zeit die Devise: im Jahr

nach der Lese zu trinken – viel zu jung, um die optimale Trinkreife jemals erreichen zu können.

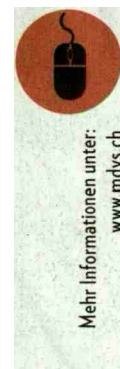
Das «Mémoire» dokumentiert die Nobilität der besten Crus

Sind Schweizer Weine nobel? Antworten auf diese Frage suchten vier Weinjournalisten um Andreas Keller und 24 Weinproduzenten, die im Jahr 2004 das Mémoire des Vins Suissees gründeten. Von jedem Winzer wurde ein



Ein kritischer Blick und wohlwollendes Nicken: Zahlreiche Weinliebhaber reisten nach Sierre zur Schatzkammerpräsentation des Mémoire des Vins Suissees.

HANS-PETER SIFFERT/WEINWELTFOTO.CH



HOTELLERIE^{et} GASTRONOMIE ZEITUNG

Die Schweizer Branchenzeitung seit 1886

Hotellerie Gastronomie Zeitung
6002 Luzern
041/ 418 24 44
www.hotellerie-gastronomie.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 23'635
Erscheinungsweise: 35x jährlich



Seite: 6
Fläche: 41'039 mm²

Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.003

Referenz: 69077369
Ausschnitt Seite: 2/2

Wein ausgewählt. Davon lieferte er jedes Jahr 60 Flaschen in ein zentrales Lager. 14 regelmässig verkostete Jahrgänge geben Aufschluss: Die besten Schweizer Weine haben die gleiche Nobilität wie die grossen Weine der Welt.

Jeweils Mitte März öffnet das Mémoire des Vins Suisses seine Schatzkammer und präsentiert neben den Arrivagen, dem jüngsten Jahrgang, mehrere gereifte Jahrgänge. Wer heuer in Sierre/VS nicht mit dabei sein konnte, hat am letzten Montag im August im Rahmen von Mémoire & Friends/Swiss Wine Tasting im Schiffbau in Zürich eine weitere Gelegenheit dazu.

Die Arbeit des Mémoire des Vins Suisses wird im In- und Ausland mit Interesse verfolgt. Stephan Reinhard, Verkoster für Robert Parkers «Wine Advocate», hat mehreren Schweizer Weinen 90 und mehr Punkte verliehen. Für internationale Auftritte wie an der Prowein in Düsseldorf oder an die Vievinum in Wien greift die Swiss Wine Promotion, die halbstaatliche Absatzförderungsorga-

nisation, gerne auf die Schatzkammer des Mémoire zurück.

Wachstum verlangt nach neuen Strukturen

Vermehrte Kommunikation und intensivere Absatzförderung sind denn auch neue Aufgabenbereiche. Dafür hob der kleine Verein von 2004 seine Statuten auf ein neues Niveau. Mit 56 Weinmachern hat sich die Zahl der Produzenten bis heute mehr als verdoppelt. Zahlreiche weitere Winzer möchten Mitglied werden. Auch die Zahl der Journalisten und neu auch Gastronomen ist von vier auf 24 angestiegen. GABRIEL TINGUELY

Mémoire & Friends

Die grosse Weinverkostung mit rund 130 Schweizer Produzenten wird zum Swiss Wine Tasting. Dieses Jahr findet der Anlass am Montag, 27. August, im Schiffbau in Zürich statt.

www.swiss-wine-tasting.ch



Grosses Interesse an gereiften Weinen

Önologie Die Vereinigung Memoire des Vins Suisse hat ihre Schatzkammer geöffnet und Weine von längst ausverkauften Jahrgängen präsentiert.

Grosser Andrang im Hôtel de Ville in Sierre. Sämtliche 56 Spitzenproduzenten aller Landesteile gaben sich die Ehre, um mit dieser Degustation ihre jährliche, drei Tage dauernde Jahresversammlung der Vereinigung Memoire des Vins Suisse (MDVS) zu eröffnen.

Auf Château Mercier wurde die Organisation gegründet

Die Besonderheit dieser Weindegustation besteht darin, dass jeder Winzer nur seinen MDVS-Spitzenwein präsentieren darf. Dabei hat er die Wahl, drei Flaschen des selben Weines, produziert in den letzten zehn Jahren, auszuwählen und zur Degustation zu offerieren. Durch das Aufzeigen des vielfach noch verkanteten Alterungspotenzials dieser hochwertigen Schweizer Weine will man den Absatz im In- und Ausland fördern.

Fand dieser Anlass letztes Jahr noch im Dreiseenland statt, wurde dieses Jahr das Wallis aus-

erkoren. Das Wallis ist mit seinen 4875 Hektaren Fläche der grösste Weinbaukanton der Schweiz, und auf Château Mercier in Sierre wurde im Jahre 2004 die Organisation MDVS gegründet.

Nur Charles und Sabine Steiner waren vertreten

Einzig Vertreter des linken Bielerseeufers sind Charles Steiner und seine Tochter Sabine aus Schernelz. Seit 2014 ist Sabine Steiner die verantwortliche Inhaberin des Betriebes. Steiner Senior wurde bereits im Jahre 2007 in die MDVS aufgenommen, damals mit seinem Pinot Gris. Seit letztem Jahr sind Steiners auf eigenen Wunsch nun mit ihrem Chardonnay Clos du Compté vertreten. Die Trauben für diesen exquisiten Nektar wachsen auf einem tiefgründigen, tonigen Kalkboden, gelegen an einer Südwestlage auf 480 Metern über Meer. Charles und Sabine wählten zur Präsentation die Jahrgänge 2009, 2014 und 2015 aus, die allesamt zu überzeugen wussten.

Bei all den jungen, talentierten Winzern und Winzerinnen in der Region wird möglicherweise in den nächsten Jahren noch der eine oder andere Betrieb die Mitgliedschaft bei MDVS schaffen.

Hans Ruedi Winiger